

Nachbarschaftsverband Ulm

Flächennutzungs- und Landschaftsplan 2010

35.2. Änderung - Zusammenfassende Erklärung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB

Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes i.d.F. vom 22.02.2002, neu bekannt gemacht am 16.09.2010, für den Teilbereich:

35:1. Erbach: geplante Sonderbaufläche (Photovoltaik)

Ulm, 23.01.2024

I Darstellung der Umweltbelange

In der vorliegenden Umweltprüfung gem. § 2 BauGB wurden die voraussichtlichen erheblichen Auswirkungen der 35.2. Änderung auf die Belange des Umweltschutzes ermittelt.

Schutzgut Mensch

Die Fläche des Plangebietes wird ausschließlich landwirtschaftlich genutzt. Es sind keine Erholungs- und Freizeiteinrichtungen vorhanden. Durch die Lage in einem Waldgebiet aber auch durch die Vorprägung durch die vorhandene Photovoltaikanlage besitzt der Bereich eine geringe - mittlere Erholungsfunktion.

Bewertung (Funktionen)

Wohnen und Gesundheit

keine Bedeutung

Erholung

geringe - mittlere Bedeutung

Arten und Biotope

Das Planungsgebiet unterliegt ausschließlich landwirtschaftlicher Ackernutzung. Entlang des Gewässers befinden sich im Norden und Süden mit Feldheckenstrukturen geschützte Biotope. Direkt an der nördlichen Grenze schließt im Wald ein Waldbiotop an. Ein Eintreten von Verbotstatbeständen gegenüber geschützten Tier- und Pflanzenarten ist nicht auszuschließen. Aufgrund der störungsfreien Nutzung der Fläche und bei Umsetzung von notwendigen Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen wird von keiner erheblichen Beeinträchtigung der Tier- und Pflanzenwelt ausgegangen. Über den westlichen Teil der Fläche verläuft ein Wildtierkorridor von landesweiter Bedeutung.

Bewertung (Funktionen)

Lebensraum

Acker

geringe Bedeutung

Lebensraum

Feldgehölze

mittlere Bedeutung

Boden

Die Empfindlichkeit der Bodenfunktionen (Filter-/ Pufferfunktion, Ausgleich Wasserkreislauf, natürliche Bodenfruchtbarkeit, Standort für natürliche Vegetation) wird für die vorhandenen Bodenarten Parabraunerde sowie Braunerde mit mittel - hoch eingestuft.

Bewertung (Funktionen)

Standort für die natürliche Vegetation

mittlere Bedeutung

Natürliche Bodenfruchtbarkeit

mittlere - hohe Bedeutung

Ausgleichskörper im Wasserkreislauf

mittlere - hohe Bedeutung

Filter und Puffer für Schadstoffe

hohe Bedeutung

Wasser

Mittig durch das Gebiet fließt von Norden nach Süden der Steintalgraben, ein Gewässer von wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung. Das Gebiet befindet sich in Zone III des Wasserschutzgebietes "Kehr". Für die Wasserrückhaltung und die Grundwasserneubildung besitzt der Bereich eine mittlere Bedeutung.

Bewertung (Funktionen)

Grundwasserdargebot

mittlere Bedeutung

Klima / Luft

Das Gebiet trägt nicht zur Kaltluftentstehung bei. Direkt über das Gebiet verläuft ein Kaltluftvolumenstrom, welcher jedoch keinen erheblichen Beitrag zum Kaltluftvolumenstromes Richtung Erbach leistet. Die geplante Nutzung hat aufgrund Ihrer geringen Bauhöhe nur eine geringe Auswirkung auf die Mächtigkeit des Kaltluftvolumenstromes.

Bewertung (Funktionen)
klimatische Regeneration

geringe Bedeutung

Landschaftsbild

Das Plangebiet ist fast vollständig von Wald umschlossen und daher nicht einsehbar. Landschaftsprägende Elemente sind im Plangebiet bis auf die o.g. Feldgehölze nicht vorhanden. Eine Vorprägung durch die bereits bestehende PV-Anlage ist vorhanden. Insgesamt wird die Auswirkung auf das Landschaftsbild als gering eingestuft.

Bewertung (Funktionen)
Vielfalt, Eigenart, Schönheit

geringe Bedeutung

Kultur- und Sachgüter

Kulturgüter sind innerhalb des Geltungsbereichs nicht bekannt.

Bewertung (Funktionen)
Kein Eingriff

II Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit ist keine Stellungnahme von BürgerInnen eingegangen.

Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden ist keine abwägungsrelevante Stellungnahme eingegangen.

Aus den in diesem Verfahrensschritt eingegangenen Stellungnahmen wurde keine Änderung erforderlich.

III geprüfte Planungsalternativen

Da es sich um eine Erweiterung einer bestehenden Anlage handelt, stehen im näheren Umfeld keine Alternativen zur Verfügung.